

A pianist is seen from behind, seated at a grand piano on a stage. The stage is lit with vibrant blue and green lights. In the background, a large digital screen displays abstract, colorful patterns. The text "the landscape is crying" is overlaid in white, and "mother nature" is overlaid in red and green below it.

the landscape is crying

mother nature

Das Event. Der Berliner Komponist Matthias Witting erfand vor einigen Jahren das Konzertformat „**Ohrwürmer**“. Popsongs zu ausgewählten Themen in **ungewöhnlicher Instrumentierung** neu arrangiert und instrumental performt. Garniert mit gelesenen **Texten** und **Videoprojektionen**. Die Konzerte finden im Rahmen der Winterkonzertreihe in der Kirche auf dem Tempelhofer Feld statt. Neue Bühnen sind willkommen.

Rock in love
Made in Germany
Tribute to Sting
Talk of the town ...
NEU: MOTHER NATURE



»Feed me Seymour« The little shop of horror, Demo, 3:44 min.



Probe in der Rundkirche: Karolina Juodelyté und Matthias Witting



Das gehört auf die große Bühne! Popsongs covern kann jeder – diese Kombination aus Sprache, Musik in ungewöhnlicher Instrumentierung und bewegten Collagen ist ein Novum. Ein Gesamtkunstwerk! Macht weiter!

Besucherkommentar von Wilfried M.



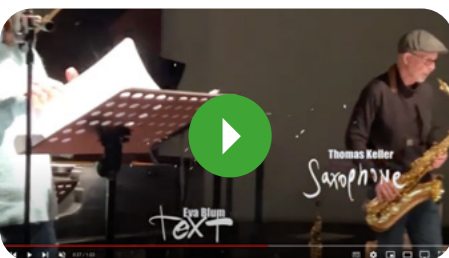
»Autumn leaves« Joseph Kosma, Demo, 1:04 min.



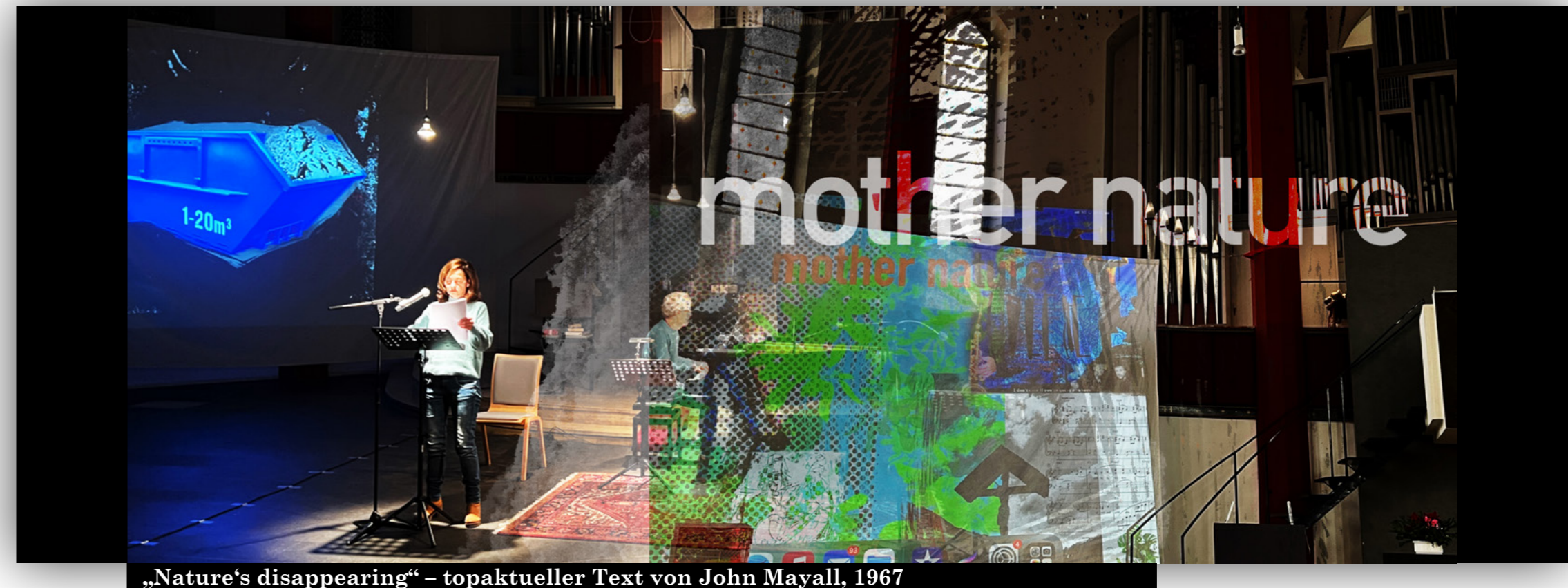
Beatles-Ohrwurm „Mother nature's son“

Das Konzept. Matthias Witting moderiert die einzelnen Titel an und verrät Hintergrund und Intention der Songs, Eva Blum rezitiert die meist englischen Songtexte in deutscher Sprache, die Musiker interpretieren instrumental, die Videoprojektion begleitet die Musik. Konzertdauer circa 100 Minuten plus zwei Pausen.

Matthias Witting moderiert
Eva Blum rezitiert
Thomas Keller, Karolina Juodelyté & Matthias Witting spielen
Raimund Spierling projiziert



»Beds are burning« **Midnight Oil**, Demo, 1:03 min.





So etwas habe ich noch nicht gesehen. Die Ohrwürmerkonzerte sind immer ein Erlebnis. Durch die gekonnte Visualisierung in Form von begleitenden Stop Motion Videos und Vinyl Art von Spierling wurde der Abend zu einem Highlight. Danke.

Besucherkommentar von Charles A.



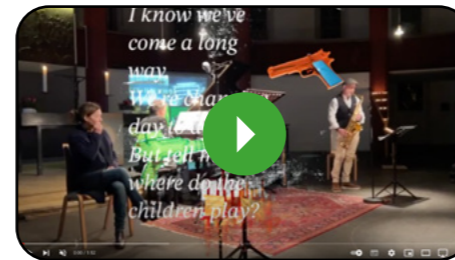
»Krone der Schöpfung« Die Prinzen, Demo, 2:03 min.



Eva Blum erzeugt mit ihren Worten Gänsehautstimmung

Das neue Thema: **MOTHER NATURE.** Songs, die in eher romantisch-naiver Art die Schönheit der Natur besingen, Songs, die Menschen mit Naturbildern beschreiben und immer mehr Songs, die die Bedrohung der Natur durch den Menschen anklagen.

Beatles
Talking Heads
Midnight Oil
Depeche Mode
John Mayall
will-i-am»
Deichkind ...



»Where do the children play?«
Cat Stevens
Demo, 1:52 min.





Die Trennung von Text und Musik, erweitert durch projizierte Bildcollagen ermöglicht dem Besucher einen intensiven Einstieg in die Themen der Songs. Erstaunlich wie aktuell alte Popsongtexte bspw. von Joni Mitchell oder John Mayall sind. Die Titelauswahl von Beatles bis Deichkind ist sehr gelungen. Das Format, das Matthias Witting hier erfunden hat ist neu, unterhaltsam und anregend. Ich freue mich auf die nächste Inszenierung!

Besucherkommentar von Uwe N.



»In der Natur« **Deichkind**, Demo, 0:39 min.



Eva Blum bringt die ironischen Texte von Deichkind auf den Punkt

Die Besetzung. Matthias Witting (Arrangements und Piano), Karolina Juodelyté (Orgel), Thomas Keller (Saxophone), Eva Blum (Text), Raimund Spierling (Video)

Heart Beat
Organisch
Saxgesänge
Gänsehaut
Farbrausch

»Beds are burning« **Midnight Oil** Demo 2, 0:23 min.



„Feed me Seymour“ aus „The little shop of horror“

Die Akteure des Abends



Flower Power. Mein Lieblingstitel aus eurem Set von 20 Songs: „Nothing but flowers“. Die gekonnte Inszenierung aus Text, Musik und Bild wirkt lange nach und hinterlässt Ohrwürmer. More than just flowers. Danke dafür!

Besucherkommentar von Ann Christin M.



»Nothing but flowers« Talking Heads, Demo, 0:59 min.



„Wenn dies das Paradies ist, wünsche ich mir einen Rasenmäher.“

Farbflash. Spierling collagiert, schneidet, schichtet, verfremdet Filmschnipsel, Fotos, grafische und typografische, malerische und zeichnerische Elemente zu dichten Stop Motion Videos in sehr persönlicher Interpretation der Songinhalte. Sprache, Töne und Farbe werden im Konzert zu einen großen Ganzen, das alle Sinne anspricht.

**Who is afraid of
red
yellow
and blue**



Zugabe – Standbild aus der Videoprojektion



Mehr als das Original. Musik, Text, bewegte Bilder. Mathias Witting arrangiert Popsongs für Orgel, Klavier und Saxophon – ein Klangerlebnis für sich und perfekt für die Rundkirche gemacht. Die Musiker machen einen Sound, der an Intensität über die Originale hinausgeht. Eva Blum liest nicht nur deutsche Übersetzungen der Songlyrics – sie erzeugt mit ihrer Stimme eine Gänsehautstimmung und transportiert die Themen in einer beeindruckenden Tiefe.

Besucherkommentar von Helga N.



Singende Finger von Matthias Witting, Karolina Juodelyté und Thomas Keller

Save the Date: Freitag 13. September 2024.
MOTHER NATURE, too.

Berlin Tempelhof
Kirche auf dem Tempelhofer Feld (Rundkirche)
19.30 Uhr
Benefizkonzert
Eintritt frei, Spenden erbeten
Ohrwurmgarantie



... the beat goes on: 13.9.2024



Matthias Witting. Regisseur, Autor, Komponist, Arrangeur, Pianist und Produzent, verschiedene Stadtteil-Kulturprojekte, NDW-Band „ZeitGeist“ 1979. Seit 1986 Musikalische Leitung "Linie 1" im GRIPS Theater und an div. deutschen Bühnen. Ab 1999 Theater-Regie. 2002 Gründung Berliner StaatsPOPerette mit Eva Blum.

Songtexte und Komposition von Bühnenmusik, Chorwerken und kirchenmusikalischen Experimenten.
Künstlerisches Werkarchiv:
matthias-witting.de

Arrangements, Piano, Moderation



Eva Blum. 1985 Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, Abschluss mit dem Schauspieldiplom, 1989 bis 1995 Ensemble-Mitglied im GRIPS Theater Berlin (Hauptrollen u.a. in "Linie 1", "Ab heute heißt du Sara"). Seit 1995 freie Film- und Theater-Schauspielerin und Autorin (Verlag Felix Bloch Erben). Unterrichtet seit 2015 Deutsch für Geflüchtete.
staatsPOPerette.de

Texte

Thomas Keller. Arrangeur, Komponist, tourte mit George Kranz, dem GRIPS-Musical „Linie 1“, musizierte u.a. für die Hansa-Studios in Berlin, mit Alphaville, Klaus Schulze, Romy Haag, Rainer Bielfeldt, Tim Fischer, Ulla Meinecke. Tom komponierte und produzierte circa 30 Bühnen- und diverse Fernsehmusiken. Aktuell ist er Musikdramaturg des GRIPS-Theaters und bereist erfolgreich die Konzertsäle mit dem Schauspieler Axel Prahl und seinem Inselorchester.
thomas.keller@grips-theater.de

Saxophon



Karolina Juodelyté studierte Orgel und Musikwissenschaft in Vilnius, Wien, Helsinki, Detmold und Berlin (Universität der Künste, Master-Diplom); Preisträgerin bei vielen europäischen Wettbewerben in Vilnius, Polen, Österreich und Deutschland. Sie spielte Konzerte bei europäischen Festivals sowie eine Uraufführung aller modernen litauischen Orgel-Kompositionen (CD-Produktion in Vilnius). Karolina Juodelyté unterrichtet an der Hochschule für Musik und Theater (Vilnius) und ist neben ihrer regen Konzert-Tätigkeit auch Kirchenmusikerin in Berlin-Lichterfelde. („Zur Heiligen Familie“).
karolinajuodelyte.com

Orgel



Raimund Spierling lebt und arbeitet als Maler und Designer nach Stationen in Westberlin, Düsseldorf und NYC wieder in Berlin. Er verbindet in seinen Arbeiten Grafik, Typografie, Zeichnung, Collage und Malerei. Wichtige Themen sind Landschaft und Musik. Mit Vinyl Art schafft er eine visuelle Playlist in Form von fiktiven Plattencovern in verschiedenen Musikgenres. 2023: „Brasils“ – eine große Schau mit brasilianischen Landschaften > brasil.spierlingart.com. Für MOTHER EARTH kreierte Spierling 20 Stop-Motion-Videos und zu jedem Song eine Vinyl-Layer-Collage. Spierling organisiert und realisiert u. a. Kunstausstellungen in der Rundkirche.
vinyl.spierlingart.com

Video



Kontakt. Mother Nature ist Nummer 11 in der Serie der Ohrwurm-Arrangements. Wir entwickeln laufend neue Themen in dieser Reihe. Wenn Sie Interesse oder Anregungen haben oder mit uns ein Konzert realisieren möchten, sprechen Sie bitte mit

Matthias Witting
matthias-witting.de
030. 21 99 68 05
0151. 72 31 92 07
m.witting@t-online.de

Raimund Spierling
info@spierling-art.de



Alle MOTHER NATURE Demo-Videos: <https://www.youtube.com/@rai22009>

Rock 'n rollers never die.



not the end